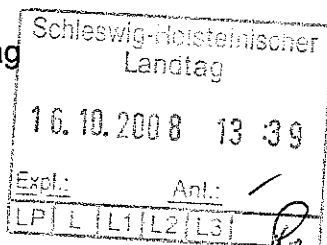




SPORTVERBAND KIEL e.V.

An den
Schleswig-Holsteinischen Landtag
Vorsitzender des
Innen- und Rechtsausschusses
Postfach 7121
24171 Kiel



15.10.08

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3564

**Landesarbeitsgemeinschaft „Sport und Justizvollzug“
Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Sport und Justizvollzug in
Schleswig-Holstein“
Drucksache 16/2110
Ihr Anfrage vom 18.9.2008. L 215**

Sehr geehrte Damen und Herren,

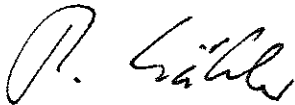
der Sportverband Kiel begrüßt ausdrücklich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine LAG Sport und Justizvollzug in Schleswig-Holstein zu gründen.

Derzeit werden die im Gesamtkomplex von Sport und Bewegung liegenden Chancen und Möglichkeiten zur wirksamen Unterstützung von erzieherischen Leistungen bei jugendlichen Straffälligen bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Der Zusammenhang zwischen körperlicher, motorischer Fähig- und Fertigkeiten und Bildungs- und Persönlichkeits- sowie Intelligenzentfaltung bis hin zur Minderung der Bereitschaft zur Aggression wurde bereits in vielen wissenschaftlichen Studien belegt. Im Vollzug erfährt er aus nachvollziehbaren Gründen (z.B. Bewegungsmangel, fehlende Alternativen, Aggressionsstau) eine zusätzliche, besondere Bedeutung für die Alltagsbewältigung und als Vorbereitung für ein normales Leben nach dem Vollzug (Gemeinschaftsbildung). Dennoch wird Sport als Medium für Erziehung und Bildung bisher noch zu wenig beachtet. Wir sind der Auffassung, dass bestimmte, richtig vermitteltet und angewendete Sportangebote als pädagogisches Programm, in besonderen Formen auch als Therapie, als soziales Trainingsmedium auch im schleswig-holsteinischen Strafvollzug noch stärker entwickelt werden kann und sollte.

Sportangebote können als Bewegungsangebote ohne Begleitmaßnahmen auf eine Persönlichkeit, die bereits eine längere aus sozialer Sicht sehr problematische Sozialisation hinter sich hat, nicht allumfassend wirken. Sie stellen aber eine wichtige und sehr attraktive ergänzende Säule im Gesamtangebot einer JVA dar. Der Sport ersetzt in Bezug auf das Leben nach dem Strafvollzug auch keine berufliche Ausbildung oder den Erwerb von Kulturtechniken. Er kann aber die subjektive Zufriedenheit und Entspannung, ein sozial orientiertes Selbstbewusstsein und ein auf das Miteinander von Menschen ausgerichtetes starkes Körperbewusstsein und schließlich eine Selbstsicherheit von Delinquenten entwickeln und vergrößern und damit insgesamt motivierend und stabilisierend sein. Hieraus erwächst auch die tiefe Qualität eines sportbezogenen Beitrages zur Resozialisierung im Strafvollzug. Das gilt ganz besonders, wenn, soweit es praktisch möglich und sicherheitsrelevant ist, die JVA durch Kooperationen mit örtlichen Sportvereinen Durchlässigkeit praktiziert oder innerhalb des offenen Strafvollzuges das Training der Strafgefangenen im normalen Übungsbetrieb der Sportvereine vermittelt, begleitet, kontrolliert und fördert. Wir halten auch eine besondere sportpädagogische Ausbildung des Personals in der JVA, das sich dem Thema Sport verbunden fühlt, für eine gute Maßnahme, um den Sport in der JVA zu festigen.

Als Sportverband setzen wir uns daher für die Gründung der „LAG Sport und Justizvollzug“ in Schleswig-Holstein nachhaltig ein und werden als Vertreter des organisierten Sports auch gern ein solches Gremium unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Robin Kähler
1. Vorsitzender
Sportverband Kiel

Stephanie Jehle
2. Vorsitzende
Sportverband Kiel